



FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 16.07.2015

FREIE WÄHLER für mehr Barrierefreiheit

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Florian Streibl MdL – Seehofers leere Versprechungen zur Barrierefreiheit belasten das Oberland – Streibl bringt Dringlichkeitsanträge in den Landtag ein, um Staatsregierung zum Handeln zu zwingen

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, bringt heute im Bayerischen Landtag gemeinsam mit seinen FREIE-WÄHLER-Fraktionskolleginnen und Fraktionskollegen zwei Dringlichkeitsanträge ein, um das bislang unerfüllte Versprechen von Ministerpräsident Horst Seehofer, Bayern bis 2023 barrierefrei auszubauen, wieder zum Gegenstand der aktuellen politischen Diskussion zu machen.

Streibl dazu: „Seehofer sonnt sich gerne im Glanz seiner populistischen Floskeln, die von den Asylbewerbern über die verkorkte Energiewende bis hin zum Maut-Desaster reichen. In einer für unsere Gesellschaft sehr wichtigen Frage, nämlich der Barrierefreiheit, legt er eine Geschwindigkeit an den Tag, die selbst für eine Schnecke zu langsam wäre.“

Die beiden Dringlichkeitsanträge haben folgende Inhalte:

- Die Staatsregierung wird aufgefordert eine umfassende Bestandaufnahme von öffentlichen Gebäuden (staatliche und kommunale, insbes. Bildungseinrichtungen) hinsichtlich Barrierefreiheit in Bayern zu erstellen. Auf Grundlage der Ergebnisse soll ein bayerischer Aktionsplan zur Herstellung der Barrierefreiheit im gesamten öffentlichen Bereich erstellt werden. Dabei ist insbesondere ein Zeitplan zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen zu erstellen.
- Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Förderprogramm „Bayern-Paket 2013 – 2018“ für Bahnhöfe auf 120 Mio. € zu erhöhen.

Erst gestern erhielt Streibl von Bayerns Bahnchef Josel die aktuellsten Informationen zum Stand der Barrierefreiheit an den Bahnhöfen im Oberland. Dieser Bereich ist ein Beispiel dafür, wie sehr Anspruch und Wirklichkeit in Seehofers Denken auseinandertriften.

Folgende Bahnhöfe sind bislang nicht barrierefrei:

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Lenggries

Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Altenau, Bad Kohlgrub Kurhaus, Eschenlohe, Grafenschau, Griesen, Jägerhaus, Kainzenbad, Klais, Murnau Ort, Ohlstadt, Seeleiten / Berggeist, Uffing, Untergrainau

Landkreis Miesbach

Bayrischzell, Geitau, Kreuzstraße,

Landkreis Weilheim-Schongau

Bernried, Hohenpeißenberg, Peiting, Peißenberg, Raisting, Schongau, *Weilheim / Obb.*

(Die kursiv gedruckten Bahnhalte sollen laut Bahnchef Josel in den nächsten zehn Jahren barrierefrei ausgebaut werden.)

Daneben zeigt sich wieder einmal das Dilemma des gut gemeinten Konnexitätsprinzips. Die Staatsregierung hat es seit Einführung der Konnexität stets verstanden, Gesetze so zu formulieren, dass sich der Freistaat aus der Verantwortung nehmen konnte.

Streibl dazu abschließend: „Die Barrierefreiheit Bayerns ist ein sehr wichtiges Ziel, das nicht zuletzt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und einem neuen Geist bei der Inklusion höchste Priorität haben sollte. Unsere Kommunen im Oberland brauchen hier tatkräftige Unterstützung bei entsprechenden Investitionsmaßnahmen durch den Freistaat. Ich bin gespannt, wann Seehofer hier endlich substantielle Vorschläge präsentiert. Bislang präsentiert er viel heiße Luft und keine konkreten Ideen.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282

www.florian-streibl.de
Fax. 08822/935287